



Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Arzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschen/ von dem
Haupt biß auff die Fuß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Weiß Senff.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Das Ander Buch.

xxxvij

Weiß Senff.

Wiewol des Senffs zweyerley ist / Ist man doch nur den z. am. n. vnd pflanzer ihn in den Gärten / bey nahe gleich dem rechten Senff / heiss vnd feucht im andern Grad / den samien vnd blätter braucht man in der Artney.

Aller oder vil sol man weissen Senff nur brauchen schader dem Haupt / vnd macht Bauchstechē / mit Röl vnd Lactuca gekochet / machen wol däwen / bringet den Säugammē vil Milch. Die wurzel darron gesotten / vñ geslossen / auf ein zerknütschtes Bam geleget / zeucht den schmerzen herauss.

Aber der Sam geslossen / vnd mit wein genützet / ist gut für alle giftige biss.

Ein pflaster gemacht von Senffsmai / vñ auf das geschwollen Milz gelegt / zertheilt dasselbig / benimpt auch (alto gebraucht) das Kuffwehe.



rhney /
Vem gesotten vnd
sucter darunder go
nschet / benimpt
Reichen / machen
harnen / fürden den
frawen ihre Zeit
vchret dem Lendens
pehe.

Mannwein erwö
ner die kalten Ch
per / vnd wehrt a
en obgeschribene
Krankheiten / zu
morgen essegendis
ken.

Mannwässer.
Im ende des Mey
is Kraut vnd wort
et mit ein ander zu
h einander / ein Zp
das Grien in Lew
n im Leib / stärket
en / ist gut für den
get sie / vnd macht

er.
ischen den zwisen
ist gut manchen tag
Stein / heiler inn
en ihre Zeit / ist gut
arnen / treibt die
rm / vnd stillt den

92 Weiß

93 s v